



Presseinformation

Nr. 146/2002

Kiel, Dienstag, 30. April 2002

Innenpolitik/Polizei/Umfrage

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Günther Hildebrand: „Gute Umfrageergebnisse sind Verdienst der Polizeibeamtinnen und – beamten und nicht des Ministers“

Zur Pressemitteilung des Innenministers über die Emnid-Umfrage zur Zufriedenheit der Schleswig-Holsteiner mit ihrer Polizei erklärte der innen- und rechtspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**:

„Der Dank für die guten Ergebnisse der Umfrage gebührt den Polizeibeamtinnen und –beamten in unserem Land. Der Innenminister ist der Letzte, der etwas für den guten Ruf der Polizei in unserem Land getan hat. Er schmückt sich mit fremden Federn. Seine Politik sorgt im Gegenteil dafür, dass die Umfragen beim nächsten Mal schlechter aussehen werden als bisher“, meinte der liberale Innenpolitiker heute in Kiel.

„Die von Klaus Buß angekündigten Schließungen der kleinen Polizeistationen sind Beispiele hierfür. Weitere Beispiele werden folgen, wenn die großen Ankündigungen aus dem Sicherheitspaket des letzten Jahres wegen des Sparzwanges nicht umgesetzt werden können“, sagte Hildebrand.

„Die Personaldecke bei der Polizei ist momentan einfach zu dünn. Überstunden häufen sich und viele Beamte der Schutzpolizei sind zur Kriminalpolizei abgeordnet, damit diese ihre Aufgaben überhaupt wirkungsvoll wahrnehmen kann. Dies sind Missstände, die es zu beheben gilt“, so Hildebrand abschließend.

www.fdp-sh.de